Nach SCHIEDRUM (mdl.) waren 1994 bei Freilaubersheim die Schwammspinner viel seltener, der Puppenräuber wurde nicht mehr beobachtet. W. SCHNEIDER fand trotz Nachsuche im Spreitel nur eine Imago, allerdings zahlreiche Larven, während Imagines im Wald bei der Ruine Montfort (zw. Oberhausen und Hallgarten) zahlreich auftraten.

Literaturbesprechungen

EPPLE, W. (1993): Die Eulen: die geheimnisvollen Vögel der Nacht kennenlernen, erleben, schützen; Ratgeber: Eulen ansiedeln und schützen am Haus und in der Natur. — 1. Aufl., 127 S., München. Verlag Gräfe und Unzer. ISBN 3-7742-1790-4.

Der vorliegende Band des bekannten Eulen-Spezialisten und Naturschützers Wolfgang EPPLE ist fast verschwenderisch mit exzellenten Farbfotos ausgestattet, die das ganze Spektrum europäischer Arten im Fluge, bei der Jagd, der Fütterung, im Tagesversteck u. a.O. zeigen und schon das reine Durchblättern zum Vergnügen machen. Viele anatomische Details, Verhaltensweisen, Gefiedermerkmale u. ä. werden in instruktiven Zeichnungen veranschaulicht, ergänzt beispielsweise durch Graphiken zu Jungenproduktion und Nahrungsbedarf, durch Arealkarten etc. Titel und Untertitel verheißen ein Buch mit vielfältiger Zielsetzung, und diesem Anspruch wird es durchaus gerecht. Es bietet in der Tat eine Fülle von Sachinformationen, die man mit Gewinn lesen kann. Etwas ungewohnt ist freilich, daß inmitten zahlreicher Kapitel populärwissenschaftlichen Stils unter der Rubrik »Eulen Geschichte« auf 14 Seiten plötzlich Uhus mit Namen »Huori« und »Witjuk« ihr Unwesen treiben: wohl ein Zugeständnis an die Jugend und den interessierten Laien, das dem Titel der Serie (GU-Tier-Erlebnisse) Rechnung tragen soll. Die vielen Sachkapitel aufzulisten, würde den Rahmen der Besprechung sprengen, es mag hier der Hinweis auf die Rubriken Biologie, Steckbriefe, Ratgeber und Bilderschau genügen. Insgesamt eine sehr gelungene, attraktiv ausgestattete Werbung für eine faszinierende Vogelgruppe. M. NIEHUIS

HEINE, G., LANG, G. & K.-H. SIEBENROCK (1994): Die Vogelwelt im Württembergischen Allgäu. — Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg **10**. 352 S., 246 sw-Abb., DM 36.- (Bezug: J. HÖLZINGER, Auf der Schanz 23/2, 71640 Ludwigsburg).

Gegenstand dieser Gebietsmonographie ist eine Fläche von 54000 ha, zu der in einem Zeitraum von 30 Jahren über 80000 Daten zusammengetragen worden sind. Auf der Basis dieses beachtlichen Fundus ist eine ebenso bemerkenswerte Arbeit entstanden, die mit 246 Abb. zuzüglich zahlreicher Schwarzweißzeichnungen ausgestattet ist. Die Darstellung erfolgt auf Minutenraster-Basis, hinzu kommen v. a. Zugdiagramme. Die Häufigkeitsangaben je Raster, die z. T. auf Hochrechnungen basieren, sind meist nach sechs Klassen gestuft. Zum Artkapitel gehören z. B. Angaben zum Status, zum Vorkommen, zur Verbreitung, zum Bestand, zum jahreszeitlichen Vorkommen, auch allgemeine Bemerkungen oder Hinweise zum Schutz, zum Feinddruck etc. Wo es sinnvoll erscheint, werden die Verbreitungsangaben sehr präzise. Auch zu Seltenheiten oder zumind. im Gebiet selten auftretenden Arten finden sich exakte Beobachtungsdaten. Insgesamt liegt der Kapitelgliederung zwar ein Rahmenschema zugrunde, das aber nicht starr ist, sondern der jeweiligen Art angepaßt wird. Die Informationsdichte ist recht hoch, dadurch kann auf engem Raum eine Fülle von Wissenswertem präsentiert werden. Eine jener wertvollen Arbeiten, von denen wir dem Vorwort von P. BERTHOLD entsprechend »gar nicht genug bekommen« können. M. NIEHUIS

HEINZMANN, R., FLÜECK, R., KÖLBACH, D. & H. SCHMAUDER (1993): Baikalsee. Eine Literaturdokumentation am Baikalsee. (Abgeschlossen: August 1993). In: Dokumentation Natur und Landschaft. Sonderheft **21**, 23 S., 151 Titel. Bezug/Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer, Postfach 40 02 63, 50832 Köln.

Aus Anlaß der zweiten deutsch-russischen Konferenz über »Umweltverträgliche Tourismusentwicklung in Rußland« (vom 4.-8. 09. 1993 in Irkutsk) ist die o. g. Bibliographie erschienen. Der Baikalsee, wegen seiner majestätischen Erscheinung oft als »Perle Sibiriens« oder als »Heiliges Meer« bezeichnet, ist zugleich ein Naturerbe der Menschheit von globaler Bedeutung. Der einzigartige See stellt 20 % der Süßwasserreserven unseres Planeten bereit. Er bietet Lebensraum für weit mehr als 2000 Pflanzen- und Tierarten. 84 % der Tierwelt des Sees sind endemische Arten, d. h. sie kommen nirgendwo sonst auf der Welt vor. Es ist daher auch ein Ziel der deutsch-russischen Zusammenarbeit, den Baikalsee vor einer zunehmenden Umweltbelastung, die in den letzten Jahren von der zivilisatorischen Erschließung seiner Uferregionen ausgeht, zu schützen. Die Bibliographie bildet eine solide Arbeitsgrundlage für alle, die sich näher mit diesem Schema

beschäftigen wollen. Die darin enthaltenen Literaturtitel sind das Ergebnis eines bundesweiten Erhebung der weitgestreuten Veröffentlichungen in nicht-russischer Sprache. Eine Rubrik über Medien-Informationen sowie ein Autoren- und Schlagwortregister ergänzen diese Zusammenstellung. Im Anhang sind wichtige Anschriften russischer und deutscher Umweltschutzinstitutionen aufgeführt. Verlag

KILIAN, D., HÖLZINGER, J., MAHLER, U. & R. STEGMAYER (1993): Verbreitung und Bestandsentwicklung des Graureihers (*Ardea cinerea*) in Baden-Württemberg von 1985 bis 1991 und Methoden der Bestandserfassung. — Ökologie der Vögel **15** (Sonderheft), Ludwigsburg, 52 S., 43 Abb., davon 35 Farbfotos (Luftbilder), broschiert, 15x22 cm. DM 22. — (ISSN 0173-0711) Bezug: J. HÖLZINGER, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg.

Der sehr ansprechend gestaltete Band beschäftigt sich ausgiebig mit der Methodik und Auswertung der Erfassung. Die Verbreitung und die Entwicklung der Vorkommen werden in Karten und Graphiken dargestellt, zudem werden alle bekannten Kolonien mit den Bestandszahlen des Erfassungszeitraumes aufgeführt. Eine Reihe von Luftbildern dokumentiert ausgewählte Kolonien, darunter — interessant für Rheinland-Pfälzer — auch unsere bekannte Leimersheimer Kolonie im NSG Hördter Rheinaue. Ein nachahmenswertes Werk, nicht zuletzt wegen der ja auch bei uns zunehmenden Zahl der Neugründungen von Kolonien und deren positiver Brutpaar-Entwicklungen.

M. NIEHUIS

MATZKE-HAJEK, G. (1993): Die Brombeeren (*Rubus fruticosus*-Agg.) der Eifel und der Niederrheinischen Bucht. — 212 S., 102 sw-Abbildungen, 26 Foto-Tafeln, Preis: DM 30.- Bezug: Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens, Nußallee 15a, 53115 Bonn.

Auf 212 Seiten wird der aktuelle Kenntnisstand über die artenreiche Brombeerflora des Untersuchungsgebiets (Eifel und Niederrheinische Bucht) dokumentiert. Die Bearbeitung ist ein wichtiger Baustein zur Klärung und Erforschung erfassungskritischer Pflanzengruppen in Mitteleuropa. Der allgemeine Teil umfaßt Kapitel über das zu Grunde liegende Artkonzept, das Untersuchungsgebiet, die benutzte Kartierungsmethode und über die Geschichte der Brombeer-Forschung im Rheinland. Im Mittelpunkt stehen Taxonomie und Verbreitung der nachgewiesenen Brombeer-Sippen. Nach dem Vorbild der »Rubi Westfalici« (Verf.: Prof. Dr. H. E. WEBER) werden im speziellen Teil die nachgewiesenen 98 Arten abgehandelt. Detaillierte taxonomische Untersuchungen und kritische Herbarauswertungen bilden die Grundlage der Beschreibungen, ergänzt durch

Angaben zu Typus, Nomenklatur, Gesamtverbreitung und den ökologischen Zeigerwerten. In 98 Rasterverbreitungskarten (auf der Basis von Meßtischblatt-Viertelquadranten) wird die Verbreitung der Arten im Untersuchungsgebiet dargestellt. Herbarbelege aus der Sammlung des Autors und zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen werden zitiert. U. a. wurde das umfangreiche *Rubus*-Herbarium von Ph. WIRTGEN aus der Sammlung des Naturhistorischen Vereins restauriert und ausgewertet. Nach den Erfahrungen des Autors sind v. a. für den »Einsteiger« gute Abbildungen für die Bestimmung von Brombeeren unverzichtbar. Daher wurde besonderer Wert auf die Auswahl und technische Wiedergabe von 26 Foto-Tafeln gelegt. Sie zeigen bevorzugt jene Arten des Untersuchungsgebiets, die in der jüngeren Fachliteratur (insbesondere den wichtigen Veröffentlichungen von WEBER) fehlen. Überwiegend handelt es sich dabei um Arten, die für das Rheinland besonders charakteristisch sind. Ein tabellarisch aufgebautes Kapitel ist der Ökologie und Soziologie gewidmet. Hierdurch soll gezielt die lohnende vegetationskundliche Erforschung der Brombeeren angeregt werden, die im Rheinland wie auch in weiten Teilen Südwestdeutschlands noch ganz am Anfang steht. Eine sorgfältige Dokumentation der recherchierten Literatur sowie ein vollständiges Register, das auch die umfangreiche Synonymik berücksichtigt, erleichtern den Zugang. Naturh. Ver. Rhld.-Westf.

TRAUTNER, J. & P. DETZEL (1994): Die SANDLAUFKÄFER Baden-Württembergs (Coleoptera: Cicindelidae) — Verbreitung, Lebensraumansprüche, Gefährdung und Schutz. — Ökologie & Naturschutz 5. 60 S. Margraf Verlag, Hohenloher Straße 2, 97990 Weikersheim. ISBN 3-8236-1232-8.

Der mit Fotos von Larven, Imagines und Habitaten, Verbreitungskarten (Baden-Württemberg und Europa), Graphiken und Tabellen zu Phänologie, Verteilung auf Naturräume etc. reich ausgestattete Band setzt neue Maßstäbe, man kann nur hoffen, daß diesem gelungenen Werk weitere folgen mögen. Die sechs in Baden-Württemberg sicher nachgewiesenen Arten werden in Form kurzgefaßter Monographien dargestellt, zu denen Kapitel über Gesamtverbreitung, Verbreitung in B.-W., Biologie, Habitat und Gefährdungssituation in B.-W. gehören. Allgemeine Kapitel befassen sich mit Systematik und Biologie, Bestimmung und Nomenklatur, Material und Methoden, Übersicht zu Datenlage und Artenbestand, Naturräumlicher Verteilung der Arten, Gefährdungssituation im Vergleich mit anderen Regionen Mittel- und Westeuropas und Schutzmaßnahmen (detailliert). Ein umfangreiches Literaturverzeichnis schließt sich an. Nicht nur der Ausstattung und konkreten Informationen halber, sondern auch wegen des Vorbildcharakters für andere Bundesländer sehr zu empfehlen. M. NIEHUIS

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz

Jahr/Year: 1993-1995

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred

Artikel/Article: Literaturbesprechungen 791-794